

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.255.430

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 856/J-NR/2025 betreffend
Zusammensetzung der Schüler an Pflichtschulen in Tirol im Schuljahr 2023/2024, die die
Abgeordneten zum Nationalrat MMag. Dr. Michael Schilchegger, Kolleginnen und Kollegen
am 27. März 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen
wie folgt beantworten:

Vorausgeschickt wird, dass die Religionszugehörigkeit bzw. der Aufenthaltsstatus von
Schülerinnen und Schülern nicht zentrale Erhebungsmerkmale des
Bildungsdokumentationsgesetzes 2020 sind. Demnach können diesbezüglich keine
statistischen Daten bereitgestellt werden. Weiters muss von einer
schulstandortspezifischen Darstellung Abstand genommen werden, da die
Rückführbarkeit der Daten auf Individuen nicht ausgeschlossen werden kann. Weiters
regelt das Bundesstatistikgesetz 2000 im § 19 Abs. 2 ein schutzwürdiges
Geheimhaltungsinteresse für Schulen als statistische Einheit.

Zu Frage 1:

- *Wie setzen sich die Schüler in den Tiroler Pflichtschulen im Schuljahr 2023/2024
zusammen? (Bitte um eine tabellarische Aufstellung nach Staatsangehörigkeit,
Religionszugehörigkeit und Aufenthaltsstatus pro Schule. Zudem bitten wir um das
gesonderte Ausweisen von Schülern, die im Zuge des Familiennachzugs nach
Österreich gekommen sind.)*

Informationen zur Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler in den angefragten
Schultypen nach Staatsangehörigkeit und Bundesland können in der Berichtslegung der
Bundesanstalt Statistik Austria online unter
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und->

soziales/bildung/schulbesuch/schuelerinnen abgerufen werden (siehe im Detail <https://www.statistik.at/fileadmin/pages/443/5 - Schueler23 Sprachen Staaten.ods>).

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Ist bekannt, wie viele Schüler in Tirol im Schuljahr 2023/2024 einen Migrationshintergrund hatten und welchen Anteil an allen Schülern diese ausmachen?*
- *Wie viele Schüler in den Tiroler Pflichtschulen waren im Schuljahr 2023/2024 nicht in Österreich geboren? (Bitte hierzu um eine prozentuale Aufstellung pro Schule nach Herkunftsland und prozentualem Anteil an allen Schülern, sowie eine Verteilung nach Altersklassen)*

Zu dem angefragten Schuljahr 2023/24 können aufgrund der (mangelnden) Datenverfügbarkeit keine Daten bereitgestellt werden. Daten zum angefragten Schuljahr werden zum Anfang des 4. Quartals 2025 zur Verfügung stehen.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Schüler in den Tiroler Pflichtschulen sprachen im Schuljahr 2023/2024 eine andere Erstsprache als Deutsch? (Bitte hierzu um eine prozentuale Aufstellung pro Schule nach Sprache)*

Informationen zur Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler in den angefragten Schultypen nach der im Alltag gebrauchten Sprache und Bundesland können in der Berichtslegung der Bundesanstalt Statistik Austria online abgerufen werden (siehe <https://www.statistik.at/fileadmin/pages/443/5 - Schueler23 Sprachen Staaten.ods>).

Zu Frage 5:

- *Wie viele Schüler in den Tiroler Pflichtschulen wurden im Schuljahr 2023/2024 als außerordentlich geführt? (Bitte hierzu um eine prozentuale Aufstellung am Anteil aller Schüler sowie eine Aufstellung der Herkunftsländer sowie des Aufenthaltsstatus dieser Schüler pro Schule)*

Informationen zur Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler in den angefragten Schultypen nach außerordentlichem Status und Bundesland können in der Berichtslegung der Bundesanstalt Statistik Austria online abgerufen werden (siehe <https://www.statistik.at/fileadmin/pages/443/6 - Schueler23 AO DFKL SPF.ods>).

Zu Frage 6:

- *Wie viele Schüler in den Tiroler Pflichtschulen haben im Schuljahr 2023/2024 eine Deutschförderklasse besucht? (Bitte hierzu um eine Aufstellung nach Herkunftsland, Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit)*
a. Welche Kosten sind hierdurch per 31.12.2024 entstanden?

Die Datenmeldungen zum Stellenplan der allgemein bildenden Pflichtschulen für das Schuljahr 2023/24 ergeben die nachstehenden Werte von Schülerinnen und Schülern

sowohl in Deutschförderklassen als auch in Deutschförderkursen (Volksschulen, Mittelschulen und Polytechnische Schulen).

Schuljahr 2023/24			
Bundesland	Schülerinnen und Schüler in Deutschförderklassen	Schülerinnen und Schüler in integrativen Deutschförderklassen	Schülerinnen und Schüler in DFK und int. DFK
Tirol	1.249	533	1.782

Quelle: def. Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2023/24

Anmerkung: Schülerinnen und Schüler an VS/MS/PTS

Schuljahr 2023/24			
Bundesland	Schülerinnen und Schüler in Deutschförderkursen	Schülerinnen und Schüler in integrativen Deutschförderkursen	Schülerinnen und Schüler in DFKURS und int. DFKURS
Tirol	720	522	1.242

Quelle: def. Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2023/24

Anmerkung: Schülerinnen und Schüler an VS/MS/PTS

Im Rahmen der Stellenpläne für allgemein bildende Pflichtschulen des Bundesministeriums für Bildung, welche primär dem Zweck der ordnungsgemäßen Abbildung der Schulorganisation und zur Ressourcenbewirtschaftung dienen, erfolgt systemimmanent keine Erfassung von Schülerinnen und Schülern nach deren Herkunftsländern, deren Staatsangehörigkeit sowie deren Religionszugehörigkeit, da dies für die Ressourcenbewirtschaftung keine Relevanz aufweist. Eine Aufgliederung nach den Schülerinnen und Schülern nach deren Herkunftsländern, deren Staatsangehörigkeit sowie deren Religionszugehörigkeit ist demnach aus den vorhandenen Systemen (Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen) nicht möglich.

Für das Schuljahr 2023/24 standen im Rahmen des zweckgebundenen Zuschlages „Deutschförderung an VS/MS/PTS (Deutschförderklassen und Deutschförderkurse)“ zur Abdeckung sich ergebender Mehrbedarfe im Vergleich zum Grundkontingent im Bundesland Tirol 47,0 Planstellen an Volksschulen, Mittelschulen und Polytechnischen Schulen, in denen Deutschförderklassen, integrativen Deutschförderklassen, Deutschförderkursen oder integrativen Deutschförderkursen eingerichtet waren, als Abrufkontingent zur Verfügung. Eine getrennte Aufstellung der Ressourcenzuteilung nach den 4 Deutschfördermaßnahmen ist entsprechend der Stellenplanrichtlinie für allgemein bildende Pflichtschulen nicht vorgesehen.

Unter zu Grunde legen der durchschnittlichen Personalausgaben je Vollbeschäftigungsäquivalent bzw. je Planstelle für Landeslehrpersonen an allgemein bildenden Pflichtschulen wären demnach für das Schuljahr 2023/24 Kosten in Höhe von EUR 3.807.000,00 entstanden.

Zu Frage 7:

- *Wie viele zusätzliche Lehrer werden in Tirol aufgrund von Schülern benötigt, welche durch den Familiennachzug im Schuljahr 2023/2024 eine Pflichtschule in Tirol besucht haben?*
- a. Welche Kosten sind hierdurch per 31.12.2024 entstanden?*

Vorauszuschicken ist, dass im Schuljahr 2023/24 im Rahmen der definitiven Stellenpläne der allgemein bildenden Pflichtschulen zusätzliche Ressourcen für erforderliche Fördermaßnahmen für vertriebene Kinder und Jugendliche aus der Ukraine zur Verfügung gestellt wurden. Für das Wintersemester des Schuljahres 2023/24 standen österreichweit 383 Planstellen als befristetes, zweckgebundenes Abrufkontingent zur Verfügung.

Für das Schuljahr 2024/25 wurden im Rahmen der definitiven Stellenpläne für allgemein bildende Pflichtschulen erneut zusätzliche, befristete Ressourcen seitens des Bundes zur Verfügung gestellt. Diese Ressourcen galten für erforderliche Fördermaßnahmen auf Grund des Familiennachzugs sowie für vertriebene Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Für das Schuljahres 2024/25 stehen österreichweit 391 Planstellen als befristetes, zweckgebundenes Abrufkontingent zur Verfügung.

Die Zahl der genehmigten sowie der verbrauchten Ressourcen (in Planstellen) als Zusatzmittel für erforderliche Fördermaßnahmen für vertriebene Kinder und Jugendliche aus der Ukraine für den Bereich allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2023/24 wäre der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schuljahr 2023/24		
Bundesland	Zusatzmittel Ukraine in Planstellen	Verbrauch Zusatzmittel Ukraine in Planstellen
Tirol	33,0	33,0

Quelle: def. Stellenplan bzw. Schuljahresabrechnung für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2023/24

Unter zu Grunde legen der durchschnittlichen Personalausgaben je Vollbeschäftigungsäquivalent bzw. je Planstelle für Landeslehrpersonen an allgemein bildenden Pflichtschulen wären demnach für das Schuljahr 2023/24 Kosten in Höhe von EUR 2.673.000,00 entstanden.

Wien, 27. Mai 2025

Christoph Wiederkehr, MA

